

AMS will 535 freie Stellen werben

Auf Betriebstour | Verfestigung der Arbeitslosigkeit soll bekämpft werden.

HOLLABRUNN, BEZIRK | Um die Vermittlungsdrehseibe „AMS“ weiter auf Touren zu halten, setzen die Beraterinnen im Service für Unternehmen 2014 noch mehr als bisher auf Betriebskontakte.

„Ein persönliches Gespräch vertieft vielfach die Zusammenarbeit oder schafft eine neue Basis – auch und besonders zu jenen Firmen, welche die Dienstleistungen des AMS zuletzt weniger in Anspruch genommen haben“, weiß Hollabrunns AMS-Chef Josef Mukstadt. 535 freie Stellen sollen so im Laufe dieses Jahres geworben werden. Mit rascher Vermittlung und ausgesuchten Förderprogrammen will das AMS bei der Wirtschaft punkten.

„Auch wenn für heuer kaum mit einem Zuwachs an Arbeitsplätzen gerechnet werden kann, wollen wir damit den Beschäftigungskreislauf in Schwung halten“, erklärt Mukstadt.

Jahresdurchschnitt

Arbeitslosenquote in den Bezirken im Jahresdurchschnitt 2013 (2012)

| | |
|---------------------|----------------------|
| Scheibbs | 4,6 % (3,8 %) |
| Waidhofen/Ybbs | 4,7 % (3,9 %) |
| Amstetten | 5,3 % (4,7 %) |
| Melk | 5,4 % (4,6 %) |
| Tulln | 5,4 % (5,0 %) |
| Korneuburg | 5,7 % (5,0 %) |
| Mistelbach | 5,8 % (5,7 %) |
| Horn | 5,9 % (5,6 %) |
| Zwettl | 6,1 % (5,6 %) |
| Hollabrunn | 6,5 % (6,2 %) |
| Waidhofen/T. | 6,5 % (6,3 %) |
| Mödling | 6,6 % (6,0 %) |
| Bruck/Leitha | 6,6 % (6,3 %) |
| Krems | 7,0 % (6,4 %) |
| Lilienfeld | 7,0 % (6,7 %) |
| Gänserndorf | 7,5 % (6,7 %) |
| St. Pölten | 7,5 % (6,9 %) |
| Schwechat | 7,7 % (6,9 %) |
| Neunkirchen | 8,5 % (7,7 %) |
| Baden | 8,8 % (8,3 %) |
| Wr. Neustadt | 9,1 % (8,4 %) |
| Gmünd | 10,3 % (9,3 %) |
| NÖ | 7,8 % (7,1 %) |



Information für angehende Maturanten: Turnusärztevertreterin Adrienne Majan und Primarius Rudolf Kuzmits freuten sich über das Interesse.

Foto: LK

Wie man ein Doktor wird

„NÖ.studiert.Medizin“ | Der Ärzte-Nachwuchs scheint gesichert. Viele Jugendliche informierten sich im Klinikum über das Studium.

HOLLABRUNN | Primarius Rudolf Kuzmits, Ärztlicher Leiter am Landesklinikum Hollabrunn, und Turnusärztevertreterin Adrienne Majan informierten zahlreiche interessierte Schüler, die heuer maturieren werden, über das Medizinstudium und über das Berufsbild der Ärzte.

Majan erklärte, dass das Studium in drei Abschnitte gegliedert ist und zwölf Semester dauert. Studenten absolvieren als Famulanten ein mehrwöchiges Praktikum ab dem vierten Semester für insgesamt zwölf Wochen in

den Kliniken. Zusätzlich gibt es im sechsten Studienjahr auch das „klinische Praktikum“ in Lehrkrankenhäusern in Wien und Niederösterreich.

Kuzmits informierte über das ius practicandi, das zur Ausübung des Arztberufes berechtigt. Die angehenden Mediziner müssen einen Turnus zur Ausbildung als Arzt für Allgemeinmedizin (drei Jahre) bzw. als Facharzt (sechs Jahre) absolvieren. Ärzte mit absolviertem ius practicandi können entweder in Spitälern, im niedergelassenen

Bereich, im Krankenhausmanagement oder in Gesundheitsverwaltungsbetrieben wie Ministerien oder Ärztekammer arbeiten.

Das Land NÖ organisiert durch die NÖ Landeskliniken-Holding einen zehntägigen Vorbereitungskurs für den Aufnahmetest an einer Medizinischen Universität inklusive eintägiger Testsimulation. Die Holding ist mit rund 19.900 Mitarbeitern, davon rund 3.400 Ärzten, einer der größten Arbeitgeber im Land.



FPÖ-Chef wiedergewählt

HOLLABRUNN | Im Rahmen des FPÖ-Bezirksparteitages wurde Christian Lausch (Mitte) einstimmig als Bezirksparteiobmann bestätigt. Als Stellvertreter stehen ihm Ernst Suttner, Daniela Fasching und Rudolf Schneider zur Seite. „Ich bin sehr glücklich über das große Vertrauen. Es stehen drei weitere interessante Jahre an, die vor allem durch die Gemeinderatswahl 2015 und die kommende EU-Wahl geprägt sind“, so der Nationalratsabgeordnete. Ein reger Zulauf zur FPÖ sei spürbar. Das mache Mut für die Zukunft.

Foto: FPÖ